©Naturwissenschaftlicher Verein für Schwaben, download unter www.zobodat.at

VEREINSNACHRICHTEN

Von besonders hohem Wert war der Vortrag von Dr. W. Wickler: „Die Stabilisierung von Wirbeltiersozietäten" am 25. 1. 1968 wiederum in der Stadtmetzg. Der Redner zeigte auf, wie sich die verschiedenen Verhaltensweisen einer Tierart entwickelt haben, wie sie wirken, um den Bestand der Art, der Population zu ermöglichen. Dieser Gang durch ein Teilgebiet moderner Forschung war durch reichhaltiges Bildmaterial auf das beste illustriert. Wohl durch das Wetter bedingt war der Besuch an diesem Abend leider nicht so gut, wie es sonst üblich ist und wie es gerade bei einem solchen Thema wünschenswert gewesen wäre.

Die Vogelkundliche Arbeitsgemeinschaft veranstaltete gemeinsam mit der Volkshochschule Augsburg am 3. 12. 1967 eine Omnibusfahrt zu den Wertachstaustufen, die mit einer Wanderung von Rieden bis Irsingen verbunden war; am 17. 12. 1967 fand eine Fußwanderung durch den Siebentischwald statt. Eine weitere Omnibusfahrt am 28. 1. 1968 mußte leider ausfallen, weil die ungünstige Witterung, besonders der Schneefall, viele Interessenten abgehalten hatten. Am 25. 2. 1968 wanderten wir durch die Lechau nördlich von Augsburg; am 10. 3. 1968 fuhren wir mit dem Omnibus an den Lechspeicher Feldheim, den Donaustau Bertoldsheim und in das Schutzgebiet „Höll" bei Mertingen. Am 26. 5. 1968 führte uns der Omnibus südwärts. Wir besichtigten zunächst die Saatkrähenkolonie im Norden von Lagerlechfeld und suchten dann das Kloster Wessobrunn auf. Der herrliche Eibenwald von Paterzell war die nächste Station; eine kurze Fußwanderung am Westufer der Fischteiche von Zellsee ergab viele interessante Beobachtungen. Am Deutensee begeisterten uns Vogel- und Pflanzenwelt. In der Litzauer Lechschleife bildeten Flußregenpfeifer, Flußseeschwalben und Gänsesäger den Abschluß des Tages, zu dem ein Baumfalk trotz des ständigen Nieselregens über uns im Flug Maikäfer fing und kröpfte, ohne sich durch die Betrachter stören zu lassen.

Zahlen, die uns interessieren

Im Jahr 1967 (1966 und 1965 in Klammern) wurden in Augsburg besucht:

Der Botanische Garten von 50 660 Personen (54 146, 51 664), das Naturw. Museum von 7 519 Personen (11 268, 14 536), der Tiergarten von 304 699 Personen (284 670, 268 088). Das Römische Museum, das auch viele Mitglieder unseres Vereins in seinen Bann schlägt, zählte 22 368 Besucher (1966 wurde es nach seiner Eröffnung am 29. 10. von 5 985 Personen aufgesucht). Die Städtischen Bühnen Augsburg zählten in Oper, Operette und Schauspiel 314 093 Gäste (286 286, 308 409), König Fußball aber zog nur noch 115 820 Zuschauer (189 445, 171 154) an.

Berichtigung

Auf Seite 20 dieses Jahrgangs unseres Berichts ist der wissenschaftliche Name der Rohrweihe, der *Circus aeruginosus* lautet, irrtümlich mit Circus macrourus angegeben.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte des naturwiss. Vereins für Schwaben, Augsburg

Jahr/Year: 1968

Band/Volume: 72

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Vereinsnachrichten 52